Sanierung Hauenstein Basistunnel

Analyse der Umweltrisiken, QRA und Kosten-Nutzen-Analyse, Sicher-heits- und Gesundheitsschutzkonzept

Der Hauenstein Basistunnel (8.135 km) verbindet Tecknau (BL) mit Trimbach (SO) und wird von 2020-2025 saniert. Die geplanten Arbeiten umfassen die lokale Instandsetzung des Tunnelgewölbes und des Lüftungsschachtes, die Unterbausanierung und die Erneuerung der Fahrbahn. Wir haben folgende Studien durchgeführt:

Analyse der Umweltrisiken: Die Screening Methode für den Tunnel erlaubt die Bestimmung der Freisetzungsrate von gefährlichen Stoffen, des zu erwartenden Schadens und der möglichen Massnahmen zum Schutz der Umwelt.

Quantitative Risikoanalyse (QRA) inkl. Kosten-Nutzen-Analyse: Mittels einer QRA inkl. Kosten-Nutzen-Betrachtung ist das Risikoprofil des IST-Zustandes, resp. des Zustandes nach Umsetzung der Sanierungsmassnahmen im Vergleich zu einer komplett TSI-konformen Lösung berechnet worden.

Sicherheits- und Gesundheitsschutzkonzept: Basierend auf den Richtlinien des Arbeits- und Gesundheitsschutzes (EKAS, SUVA, BauAV, UVG, VUV, RTE 20100, RTE 20600) wurde ein Sicherheits- und Gesundheitsschutzkonzept für die Sanierung unter Teilsperrung (1/6 der gesamten Zuggleise des HBT) und Vollsperrung erstellt.

Kunde
SBB

Zeitraum: 2017

Honorar: 62 000 CHF

Erbrachte Leistungen
- Analyse der Umweltrisiken
- Quantitative Risikoanalyse und Kosten-Nutzen-Analyse Sanierungsvarianten
- Analyse Konsequenzen Alarm- und Rettungskonzept
- Sicherheits- und Gesundheitsschutzkonzept

Charakteristische Angaben
- Tunnellänge: 8.135 km